

105  
194

27. März 1943

Frau  
Prof. Dr. Mathilde Uhlirz

G r a z

Goethestr. 45

Hochverehrte Frau

193

1. Februar

**Der Reichsminister  
für Wissenschaft, Erziehung  
und Volksbildung**

W U 251

Berlin W 8, den 16. März 1943.  
Unter den Linden 69

Sprechsprecher: 11 00 30  
Postcheckkonto: Berlin 14402  
Reichsbank-Giro-Konto 1/154  
Postfach

191

Zum Schreiben vom 1. März 1943 betr. Reichsbeihilfe.

Der Studienrätin Frau Dr. Mathilde Uhlirz in Graz habe ich zur Deckung ihrer Auslagen für Übersetzungsarbeiten eine Beihilfe von 120,- RM bewilligt und die Reichshauptkasse angewiesen, diesen Betrag durch Überweisung auf ihr Postsparkonto zu zahlen.

Im Auftrage  
gez. Scuria

An  
das Reichsinstitut für ältere  
deutsche Geschichtskunde

Berlin NW 7



**Beglaubigt.**

*Scuria*  
Verwaltungsfreier.

ten Sie wohl erhalten haben. Ich habe wenigstens in einem Durchschlag die Nachricht bekommen, daß der Betrag bewilligt und angewiesen worden ist. Ich wünsche Ihnen noch gute Osterferien und bleibe mit herzlichen Grüßen und Heil Hitler!

Ihr sehr ergebener